

## *Inhalt*

- 1 *Dank*  
7 *Einleitung*
- 10 *Wer waren die ersten Unternehmer?*  
12 Strudel-Brüder brechen Göflaner Marmor für Habsburger Statuen  
15 Abt Pagl bestellt „einen schönen weißen Schlanderer Marmor“  
17 Schmidinger: Bruchrechte für Privaten und Vorteile für Göflan  
19 Der Stern- und der Kronenwirt entdecken das Marmorgeschäft  
22 Marmor für Bayerns König Ludwig bis Lola Montez „antanzte“
- 26 *Die Ära Steinhäuser - Vater und Sohn*  
28 Professor Carl Steinhäuser und sein Partner Peter Lenz  
33 Ein Künstlerkloster in der „Laaser Bergeinsamkeit“  
35 Aus Steinhäuser jun. „kann etwas außerordentliches werden“  
39 Geld aus Bremen, Karlsruhe und Wien reicht nicht aus  
43 Mit Steinhäuser kommt die Marmorfachschule nach Laas
- 46 *Die Wiener Firmen steigen groß ein*  
48 Die „Union-Baugesellschaft“ bringt den Aufschwung  
43 Anstelle der Künstler-Kolonie eine Jahrhundertpleite  
55 Mit Hauser verabschieden sich die Wiener Unternehmer
- 58 *Lokale Unternehmen mischen mit*  
60 „Marmor-Lechner“: Bauernknecht wird zum Marmormillionär  
63 Der „Marmor-Lechner“ schaut auf die Familie und die Arbeiter  
66 Lechners Erbe: Der schleichende Niedergang des Imperiums  
71 Die „Kleinen“: Andres, Gartner, Zuech, Gutweniger, Mayr und ...
- 78 *Der Marmor verändert die Menschen*  
80 Soziale Sprengkraft: Bauern- gegen Arbeiterinteressen  
83 Laaser Bauernburschen gegen böhmische Arbeiter  
86 Pfarrer Malpagas Kampf gegen die Sozialdemokratie  
89 Die Bauern verhindern den Neubau der Marmorfachschule  
92 Aufruhr: „Die Laaser schmücken sich mit Göflaner Federn“



96	<i>Gasteiger: Aus Ideen Geld machen</i>
98	Wie der Künstler Mathias Gasteiger nach Laas kommt
102	Gasteigers Vorarbeit für den Verkauf seiner „Laasa“
107	Gasteiger mit seinem „Großbetrieb“ auf Aktionärssuche
112	<i>Laaser Marmor als Geldanlage</i>
114	Das Bankhaus Hardy steigt ins Marmorgeschäft ein
119	In Laas entsteht der modernste Marmorabbaubetrieb Europas
124	Falsche Berechnungen und Fehlinvestitionen: Köpfe rollen
129	Dauerkrise und der Horror der totalitären Wirtschaftspolitik
133	Arbeiter zwischen Partito Fascista und deutscher Besatzung
140	<i>Ein Staatsbetrieb übernimmt die „Lasa“</i>
142	„Ente Nazionale per le Tre Venezie“ sichert sich „Lasa Marmo“
147	Die Zeit zwischen „Hardy“ und „Ente“ überbrückt Consiglio
151	Großauftrag aus Amerika: Marmorkreuze für Soldatenfriedhöfe
155	Misswirtschaft und drohender Konkurs - der Staat untersucht
159	Politischer Auftrag: „Ente“ will Laas italianisieren
164	Göflaner Bruch wird reaktiviert und Verhandlungen in Laas
168	<i>Die Ära Sonzogno: eine Hassliebe</i>
170	Giuseppe Sonzogno kam, machte ein Angebot und kaufte
174	Arbeitskampf, Streiks und das Ende der Italianità
179	Sonzognos Firmenphilosophie und die Rettung vor der Insolvenz
184	Gemeinde und Land: Wie werden wir Sonzogno los?
189	Nadia Sonzogno übernimmt das Erbe ihres Mannes
193	Die zweite Sonzogno-Generation führt die Lasa weiter
196	<i>Die jüngste Entwicklung</i>
198	Lechner meldet sich mit Schweizer Finanzhilfe zurück
203	Die „Tiroler Marmorwerke GmbH“: Eine Südtiroler Antwort
207	Der Wettbewerb und die Streitigkeiten um neue Verträge
212	Aus den „Tiroler Marmorwerken“ werden die „Göflaner Marmorwerke“
215	Wie wird in Zukunft der Marmor vom Berg transportiert?
220	Anmerkungen und Bildnachweis